

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

vorgezogen. Wegen des nunmehr mit Sicherheit erwarteten feindlichen Vorstoßes scheint auch eine kurz vorher dem Inf.Regt. 14 gegebene Weisung zum eigenen Angriff rückgängig gemacht worden zu sein. Gleichzeitig mit dem Vorgehen der französischen Schützen begann ein stärkerer Beschuß der Infanteriestellungen und Gräben der 7. Inf.Div. Das I./27 schob rückwärtige Teile ein und verbesserte die Deckungen. Die Artillerie, insbesondere die II./Felda. 4 und die schweren Haubitzen der 4./Fußa. 4 sowie der 2. und 3./Fußa. 15, fanden gute Ziele. Erfreut sahen die Infanteristen in der vordersten Linie der 4. Inf.Div., wie nun am Feinde Vergeltung für sein Höllenfeuer geübt wurde. Die 1./Felda. 17, deren Chef, Hptm. K i n d e l, verwundet wurde, hatte an diesem Tage einen Munitionsverbrauch von 1000 Schuß.

Dem Armee-Oberkommando war schon 11³⁰ vorm. von Oblt. v. dem H a g e n der Flieg.Abt. 12 (Flugzeugführer: Lt. H a u p t) gemeldet worden, daß 9¹⁵ vorm. starke feindliche Kräfte bei Macquelines ständen, und daß sich von Nanteuil und Boissy-Fresnoy gekommene Kräfte in Stärke einer Division bei Lévigney versammelt hätten. Als nun die eben erwähnten Meldungen der Kampftruppen eintrafen, hatte man beim A.D.R. Zweifel, ob man mit dem Eingreifen der 6. Inf.Div. und des IX. A.R. auf dem deutschen Nordflügel bis zum kommenden Tage werde warten können. Es erging deshalb 3⁴⁵ nachm. an das IX. A.R. Befehl, mit den verfügbaren Teilen „soweit möglich noch heute“ in den Kampf einzugreifen und den Feind zu umfassen.

General Sigt v. Armin sandte 4⁰ nachm. das zu seiner Verfügung in Rouvres zurückgehaltene II./72 mit der M.G.R. wieder vor nach Antilly und unterstellte die 16. Inf.Brig. der herankommenden 6. Inf.Div. 4¹⁵ nachm. meldete ihm auch Oblt. K o o s der Flieg.Abt. 9 (von Lt. d. R. C a s p a r geflogen), daß 3²⁰ nachm. eine feindliche Division eng entfaltet um Lévigney gestanden habe. Als 4²⁰ nachm. mit einer möglichen Umfassung der 153er gerechnet werden mußte, befahl Generalmajor v. J a r o h l y, der Kommandeur der 16. Inf.Brig., dem Regiment, mit seinem linken Flügel auf Antilly in die allgemeine Front zurückzugehen, womit die Bataillone 5⁰ nachm. beiderseits der Eisenbahn begannen.

Wie gerufen erschien jetzt die 6. Inf.Div. Ihre unermüdlische Infanterie, die über Boullarre vorgerückt war, entfaltete sich in der Gegend von Thury. Der Divisionskommandeur, Generalleutnant H e r h u d t v. R o h d e n, befahl, die Linie Cuvergnon—Antilly, bis zu welcher auch die Drag.Brig. der 4. Kav.Div. vorgeritten war, zu halten. Der